

## Corona Psalm 22 Karfreitag

Barachi nafschi ät Adonaj.  
Meine Seele lobe den Herrn.  
Das tät ich gern.  
Doch mein Lob ist gebremst durch die Not.  
O mein Gott.  
Schau doch hinunter  
Die Welt der Menschen geht unter.  
Corona tötet Menschenleben.  
Es ist wie ein globales Erdbeben.

Wo bist DU geblieben?  
Wir müssen Menschen sieben  
In Spitälern. Wer erhält das Gerät  
Zur Beatmung? Wer verrät,  
Wie es gerecht zu und her geht?  
Die meisten Menschen weltweit  
Haben gar keinen Spitalplatz. Zeit  
Für mehr Gerechtigkeit.

Eli, eli, lama sabachtàni?  
Mein Gott, mein Gott,  
Warum hast du mich verlassen?  
In diesen krassen  
Zeiten bin ich allein.  
Das Corona Virus ist eine Pein.

Vieles müssen wir sein lassen.  
Möglichst wenig Kontakte. Wir verpassen  
Viele nährend-  
Kostbare Begegnungen, während  
Der Virus sich weiter ausbreitet  
Und Schrecken verbreitet.

Menschen erkranken schwer  
Und müssen künstlich beatmet werden.  
Wir wissen oft nicht mehr,  
Wie wir als Einzelne oder als  
Gesellschaft entscheiden sollen.  
Das Wasser steht vielen bis zum Hals.

Mein Gott, mein Gott,  
Warum hast du mich verlassen?  
Wie kannst du uns so allein lassen?

Viele Menschen leider so sehr.  
Das ist nicht fair.  
Dein guter Ruf  
Kommt in Verruf.  
Vieles ist zuschanden.  
Das Vertrauen auf dich kommt uns abhanden.  
Früher hatten wir dir gedankt.  
Jetzt ist es wie bei einem Erdbeben,  
Unser Leben wankt.

Wir wollen leben und gedeihen.  
Hörst du nicht unser Schreien?